

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **11 (1893)**

Heft 58

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements.

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^{es} semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2^{es} semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Sonntag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttittel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Grabhändler Kantonalbank in Chur. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Traitement douanier des échantillons en Suède. — Alkoholmonopol. — Monopole de l'alcool.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttittel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der unbekannt Inhaber der vermissten Obligationen der Zürcher Kantonalbank Nrn. 169380 und 169381 im Betrage von je 5000 Fr., d. d. 25. November 1892, mit halbjährlichen Zinscoupons auf 10. August 1893 u. s. f. bis 10. August 1902, aufgefördert, dieselben binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgen würde.
Zürich, den 8. März 1893.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. Sekt.
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

(W. 32)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

A. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principal.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 3. März. Charles Lerat, Victor Aubry und August Boisson, alle von Rolampont (Frankreich), erstere beiden in Erlenbach, letzterer in Herrliberg, haben unter der Firma **Lerat & Co** in Erlenbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1892 ihren Anfang nahm. Victor Aubry führt die Firmaunterschrift nicht. Bau des II. Loses der rechtsufrigen Zürichseebahn. Bureau: Hinter Wyden.

3. März. Inhaber der Firma **J. Spuhler** in Riesbach ist Joseph Spuhler von Wislikofen (Aargau), in Riesbach. Spezereiwaren und Landesprodukte. 15, Kreuzstrasse.

4. März. Die Firma **Zürcher Seidenfoulardsfabrik von C. Marthaler** in Zürich (S. H. A. B. vom 3. Januar 1889, pag. 1), wird hiemit infolge Verlegung des Domizils ins Ausland, angeblich nach Säckingen (Baden), von Amtswegen gelöscht.

4. März. Die Firma **Schiesser & Co** in Uster (Kollektivgesellschaft) Jakob Schiesser und Caspar Bachofner (S. H. A. B. vom 15. Februar 1890, pag. 111) wird hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1893. 3. März. Unter der Firma **Aib. & J. M. Gensch** in Schwyz besteht in Schwyz eine Kollektivgesellschaft, welche mit dem 1. Juni 1892 den Anfang genommen hat. Inhaber sind Albert Gensch und Joseph Maria Gensch, beide von und in Schwyz. Natur des Geschäftes: Metzgerei, Viehhandlung und Wirtschaft.

3. März. Die Firma **Jost Waldis** zum Engel in Schwyz (S. H. A. B. vom 14. Januar 1892, pag. 33) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle.

1893. 4. mars. Le **Crédit foncier fribourgeois**, à Bulle, inscrit au registre du commerce le 17 janvier 1883 (F. o. s. du c. du 29 janvier 1883, pag. 60), porte à la connaissance du public qu'en suite de la démission de M. F. Decroux comme directeur, MM. Eugène Glassori, administrateur et Hermann Fischer, caissier, continuent seuls à signer par procuration dudit établissement.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1893. 4. März. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Handelsbank (Banque Commerciale de Bâle)** in Basel (S. H. A. Bl. II. Nr. 47, vom 2. April 1883, pag. 360; Nr. 63, vom 12. Mai 1888, pag. 483; Nr. 46, vom 3. April 1890, pag. 268; Nr. 104, vom 1. Mai 1891, pag. 426 und Nr. 3, vom 6. Januar 1892, pag. 9), ist Alphons Köchlin-Geigy als Delegierter (Präsident) infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Rudolf Geigy-Merian von und in Basel, welcher gemeinsam mit einem der übrigen zur Unterschrift Berechtigten zur Zeichnung befugt ist.

4. März. Die Firma **Haas'sche Giesserei** in Basel (S. H. A. B. Nr. 82, vom 5. Juni 1883, pag. 655) wird infolge gesetzlicher Vorschrift (O. 902) gestrichen. Das Geschäft wird von der bisherigen Inhaberin, der Basler Handelsbank, wie bisher weiter betreiben.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1893. 4. März. Eintragung von Amtswegen auf Grund von Art. 26, Absatz 3, 4 und 6 der Verordnung vom 6. Mai 1890.

Inhaber der Firma **J. Keller-Würzer, Hôtel zur Post** in Rorschach, ist Johann Keller-Würzer von St. Gallen, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Gasthof. Geschäftslokal: Zur Post.

4. März. Die Firma **Actiengesellschaft „Union“ Wallenstadt** in Wallenstadt (S. H. A. B. vom 18. August 1883, pag. 886; 20. Oktober 1888, pag. 860, 31. Januar 1891, pag. 82) ist infolge Konkursausbruches über die Gesellschaft von Amtswegen gestrichen worden.

4. März. Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der **Schweizerischen Milchgesellschaft** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 23. März 1886, pag. 197; 20. April 1886, pag. 276; 7. Februar 1888, pag. 121; 19. Oktober 1889, pag. 788) vom 23. Februar 1893 hat beschlossen, das Geschäft zu liquidieren und die Gesellschaft aufzulösen. Als Liquidator wurde Dr. R. Morel, Advokat in St. Gallen gewählt und wird die Liquidation unter der Firma **Schweizerische Milchgesellschaft in Liq.** durchgeführt.

4. März. Die Generalversammlung der unter der Firma **Centralverband der Stickerindustrie** in St. Gallen eingetragenen Genossenschaft (S. H. A. B. 1887, pag. 866; 1888, pag. 460 und 739; 1889, pag. 378; 1891, pag. 941; 1892, pag. 496) vom 11. November 1892 hat folgende Wahlen in das Zentral-Komitee (Vorstand) getroffen: Oberst Hermann Schlatter, von und in St. Gallen, Präsident; Walther Stauder, von und in St. Gallen, Vizepräsident; Steiger-Schmid, von und in Flawil, Aktuar; Jakob Vetsch, von und in Grabs; Jakob Sennhauser, von Kirchberg, in Flawil; J. Schneider, Friedensrichter, von und in Berg (Thurgau); Ferdinand Wälsler, von Senwald, in Altstätten; Sigmund Heuberger, von und in Kirchberg, Christian Forrer, von Stein, in Krummenau; Otto Alder, von und in St. Gallen; A. Hirschfeld-Rosenthal, von und in St. Gallen; C. Bohl, Gemeindevorstand, von und in Stein. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1893. 4. März. Die Firma **Scarpatetti, Ziegelei Conters** in Conters i/Oberst (S. H. A. B. 1888, pag. 97) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 4. mars. Suivant extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 8 février 1893 des membres de l'association **Union Suisse pour la Sauvegarde des crédits**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1892, n^o 81, page 322), MM. J. Forestier, coutelier et F. Pache, clerc d'avocat, tous deux à Genève, ont été élus membres du comité, en remplacement de MM. A. Bruel, démissionnaire et J. Maire, membre sortant.

4 mars. Le chef de la maison **Paul Deshusses**, au Prieuré (Petit-Saconnex), commencée en 1883, est Paul Deshusses de Cruseilles (Haute-Savoie), domicilié au Prieuré. Genre d'affaires: Commerce de terres de bruyères, sables et graviers. Locaux: 17, Chemin des Buis.

4 mars. La maison **H^{ri} Burnet**, inscrite pour un café-brasserie, à Genève, 12, Cours de Rive (F. o. s. du c. du 27 mars 1889, n^o 54, page 294), a changé son genre d'affaires qui est, depuis juin 1890, la cherniserie, à Genève, 10, Grand Quai.

4 mars. Suivant extrait de procès-verbal de l'assemblée générale du 28 décembre 1892 de l'association **Syndicat des Marchands de fers du Canton de Genève**, siégeant à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1892, n^o 62, page 245), M^r Auguste-Henri Léchaud, à Genève, a été nommé membre du comité en remplacement de M^r Th.-J. Henlé, décédé.

4 mars. La société en nom collectif **Frédéric Reverdin & Ch. de la Harpe**, chimistes, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars et 1^{er} avril 1889, nos 53 et 58, pages 289 et 309), est déclarée dissoute dès le 1^{er} mars 1893. L'associé Frédéric Reverdin, aux Eaux Vives, étant resté exclusivement chargé de l'actif et passif de la société, cette dernière est radice.

4 mars. Sous la raison sociale **Chambre syndicale des Fondeurs de cuivre du Canton de Genève**, il est fondé, suivant statuts adoptés en assemblée du 19 décembre 1892 et révisés ce jour, une société régie par le titre 28 du c. o. et qui a son siège dans la ville de Genève. Elle a pour but de protéger les intérêts généraux de ses membres, et d'intervenir en leur faveur dans toutes les circonstances qui pourront se présenter. Pour en être sociétaire, il suffit d'être ouvrier du métier ci-dessus énoncé, quelle que soit la nationalité, d'en faire la demande par écrit au comité et s'engager à payer un droit d'entrée de un franc et une cotisation mensuelle de un franc. Est démissionnaire, tout membre qui sera en retard de trois mois de ses cotisations et tout membre qui aura envoyé sa démission écrite au comité. Les cas d'exclusion des membres sont prévus par l'article 45 des statuts. Les convocations aux assemblées générales se font par cartes circulaires ou affiches. En cas de dissolution de la société, les fonds restant disponibles seront affectés à une œuvre de bienfaisance. Les engagements de la société sont uniquement garantis par l'avois social et les membres déchargés de toute responsabilité personnelle. La société est administrée par un comité élu pour un an et renouvelable par moitié tous les six mois. Ce comité est composé de neuf membres éligibles. Le président, le trésorier ou le secrétaire signent tous actes contractés envers des tiers. Le président est John Bolle, le secrétaire est David Goumaz et le trésorier est Christ Zoran, père, tous trois à Genève.

4 mars. Le chef de la maison **Is Gallet**, à Plainpalais, commencée en 1886, est Louis-Etienne Gallet de Chambéry (Savoie), domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprises de charpente et menuiserie. Locaux: 10, Boulevard des Philosophes.

B. 12.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur

vom Jahre 1892.

Soll Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben Nutzposten

Main financial statement table with columns for Soll (Lastenposten), Haben (Nutzposten), and various categories like Verwaltungskosten, Steuern, Passivzinsen, etc.

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank vom Jahre 1892:

Verteilung des Reingewinnes

nach Art. 44 *) der Statuten.

Table showing distribution of net profit: Verzinsung des Dotationskapitals (70,000), 20% dem Reservefonds (20,000), 80% dem Kanton (80,000), Netto-Ertrag pro 1892 (170,000).

*) § 44 der Statuten lautet:

Was sich bei diesem Rechnungsabschluss nach Verzinsung aller Passiven der Bank, also sämtlicher Obligationen und Einlagen, sowie des Reservefonds als arbeitendes Kapital (das letztere zu 4%) ferner nach den erforderlichen Abschreibungen und nach Bestreitung der Verwaltungskosten als Ertrag der Bank ergibt, ist als Jahresnutzen oder Reingewinn zu betrachten und kommt in nachstehender Weise zur Verwendung:

20% werden dem Reservefonds zugeschrieben und derselbe geöffnet, bis er den Betrag des vom Staate einbezahlten Dotationskapitals erreicht hat. Die übrigen 80% werden nach Massgabe des Volksbeschlusses vom 24. März 1878 dem Staate behufs Tilgung der kantonalen Strassenschuld zugewiesen.

Hat der Reservefonds obige Maximalhöhe erreicht, so steht das Verfügungsrecht über die demselben bis dahin zugewiesenen 20% dem Grossen Rate zu.

Jahresschluss - Bilanz

der Graubündner Kantonalbank in Chur
auf 31. Dezember 1892.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	1,600,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	576,793	Uebrige gesetzliche Barschaft.	
	2,176,793	Gesetzliche Barschaft.	
	60,900	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
2,457,298	194,000	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
39	25,544	Uebrige Kassabestände.	
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	90,550	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
	263,874	Korrespondenten-Debitoren.	
572,970	216,077	Agenturen.	
31	2,467	Coupons-Onto.	
III. Wechsel-Forderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	1,518,207	Innert 30 Tagen fällig.	
	1,979,054	„ 30-60 „ „	
	3,076,083	„ 60-90 „ „	
7,009,959	436,614	In über 90 „ „	81
Wechsel auf das Ausland:			
	5,966	Innert 60-90 Tagen fällig.	65
Wechsel mit Faustpfand:			
	27,500	Innert 30 Tagen fällig.	
	62,800	„ 30-60 „ „	
	90,600	„ 60-90 „ „	
1,157,000		Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.	
8,325,762	62,236	Wechsel zum Inkasso.	52
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	2,920,640	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	62
	1,836,354	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Kreise und Gemeinden).	25
21,259,893	1,885,141	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	95
85	14,617,757	Hypothekar-Anlagen aller Art.	03
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
	5,740,366	Effekten: Obligationen (öffentliche Wertpapiere) [vide Beilage Nr. 2].	
5,746,322	5,956	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	70
VII. Feste Anlagen.			
	70,000	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
70,100	100	Mobilien, „ „ „ „	
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
	428,891	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	50
498,891	70,000	An den Staat bezahlten Jahreszins vom Dotationskapital von 2 Millionen Franken à 3 1/2 %.	50
38,931,179			27
I. Noten-Emission.			
	3,939,100	Noten in Cirkulation	
	60,900	Eigene Noten in Kassa	
		(vide Beilage Nr. 1)	4,000,000
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	10,406	Schweiz. Emissionsbanken-Kreditoren	52
	53,005	Korrespondenten-Kreditoren	45
	3,086,050	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	08
	1,140,192	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	05
	57,174	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	
	34,825	Zu zahlende Coupons für Rechnung des Staates	
	35,844	Diverse: Einzahlungen zum Ankauf von Wert-schriften etc.	82
			4,417,497
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
	8,062,529	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	
	1,849,500	Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalender-jahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rück-zahlbar sind	
	16,759,300	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	
			26,671,329
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
	88,637	Reserve für eventuelle Verluste (Zuweisung vom Jahre 1892 inbegriffen) [vide Beilage Nr. 5]	65
	36,126	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung	25
	294,948	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungs-jahr 1892	20
	150,000		
			569,712
VI. Eigene Gelder.			
	2,000,000	Eingezahltes Kapital	
	1,272,640	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1892 inbegriffen)	25
			3,272,640

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1892.

Emission	In Kassa	In Cirkulation
1,000 Noten von Fr. 500	= Fr. 500,000	2,000 498,000
25,000 „ „ „ 100	= „ 2,500,000	43,700 2,456,300
20,000 „ „ „ 50	= „ 1,000,000	15,200 984,800
46,000 Noten	= Fr. 4,000,000	60,900 3,939,100

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Am 31. Dezember 1892 bestanden 1202 Posten, betragend Fr. 3,056,050. 08 die sofort rückzahlbar sind.

Beilage Nr. 5. Reserve für eventuelle Verluste.

Dieselbe betrug am 31. Dezember 1891 Fr. 79,147. 44
Zuweisung vom Jahre 1892 9,490. 21
Stand am 31. Dezember 1892 Fr. 88,637. 65

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 3,759 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 50	Fr. 90,042. 05
21,003 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 50, je Fr. 50	„ 1,050,150. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 1,140,192. 05
c. 21,003 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 50, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 8,062,529. —
	Fr. 9,202,721. 05

§ 32 der Statuten lautet:

„Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 50 innert Monatsfrist bedarf es keiner Aufkündigung, für Beträge von Fr. 50 bis Fr. 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf drei Monate kündbar; es ist aber das Direktorium berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündigungen, vorzüglich für grössere Summen, bis auf sechs Monate hinauszustellen.

„Die Verwaltung kann auch Rückbezüge über Fr. 50 ohne Aufkündigung gestatten, in welchem Falle jedoch 1/4 % vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird.“

„Anhang. § 30. Die Festssetzung des Zinsfusses für Sparkassa-Einlagen geschieht durch den Bankrat, jedoch soll der Zins für Sparhefte nicht niedriger sein, als derjenige für die jeweiligen auszubehenden Bankobligationen.

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
3 1/2 % Eidgenössische Staats-Obligationen	101,000	99	99,990
Kantonale Obligationen.			
4 % Kanton Graubünden	37,000	100	37,000
3 7/8 % " "	11,300	100	11,300
3 1/2 % " " Zürich	53,500	100	53,500
4 % " " Luzern	99,000	100	99,000
4 % " " Solothurn	4,000	100	4,000
3 3/4 % " " Solothurn	22,000	100	22,000
4 % " " St. Gallen	141,000	100	141,000
3 3/4 % " " St. Gallen	323,000	100	323,000
4 % " " Neuenburg	280,000	100	280,000
3 1/2 % " " Waadt	203,000	97	196,910
3 1/2 % " " Bern	189,000	97 1/2	185,525
3 3/4 % " " Aargau	17,000	100	17,000
4 1/2 % " " Glarus	1,000	100	1,000
3 % " " Genf	19,900	99	19,701
Städte-Obligationen.			
4 % Stadt Zofingen	1,000	100	1,000
3 3/4 % " " (Staatsgarantie)	100,000	100	100,000
3 1/2 % " " Bern	67,000	95	63,650
3 1/2 % " " Zürich	100,000	95	95,000
4 1/2 % " " Chaux-de-Fonds	5,000	100	5,000
4 % " " Chur	20,000	100	20,000
4 % " " " "	25,000	100	25,000
3 3/4 % " " " "	1,000	100	1,000
3 1/2 % " " " "	21,000	100	21,000
3 1/2 % " " Neuenburg	88,000	95	83,600
4 % " " Schaffhausen	5,000	100	5,000
4 % " " St. Gallen	100,000	100	100,000
Obligationen von Kreditinstituten.			
3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	1,000	99	990
3 3/4 % " " " "	534,000	100	534,000
4 % St. Galler Kantonalbank	110,000	100	110,000
3 3/4 % " " " "	200,000	100	200,000
3 3/4 % St. Galler Hypothekarkasse	100,000	100	100,000
4 % Hypothekbank Winterthur	100,000	100	100,000
3 3/4 % " " " "	100,000	100	100,000
4 % Basler Depositenbank	51,000	100	51,000
3 3/4 % " " " "	50,000	100	50,000
3 5/8 % Banque cantonale vaudoise	200,000	100	200,000
4 % Banque Foncière du Jura (1894)	100,000	99	99,000
4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich	150,000	100	150,000
4 % Basellandschaftliche Kantonalbank	72,000	100	72,000
4 % Bank für Graubünden	2,000	100	2,000
3 3/4 % " " " "	3,000	100	3,000
Eisenbahn-Obligationen.			
5 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hyp.	9,300	100	9,300
4 % " " " " I.	208,200	100	208,200
4 % " " " " II.	373,200	100	373,200
4 % " " " " III.	93,500	100	93,500
4 % Schweizerische Nordostbahn	465,500	100	465,500
4 % Schweizerische Centralbahn	303,000	100	303,000
4 % Suisse Occidentale	307,000	100	307,000
4 % Onest-Suisse	211,000	100	211,000
4 % Gotthardbahn	36,500	100	36,500
			5,740,366

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

7 mars 1893, 8 heures avant-midi.

No 6295.

F. Funck, fabricant,

Eplatures près de Chaux-de-Fonds (Suisse).



SAVONNERIE VAPEUR CHAUX-DE-FONDS.

Savons et leurs emballages.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Liegenschaftssteigerung.

In Pfandverwertungssachen gegen die Kathol. Gesellschaft für kaufm. Bildung in Luzern gelangt Samstag, den 11. März 1893, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichts im Stadthause in Luzern, gemäss Art. 133 u. ff. des B.-G. an öffentliche Steigerung; Das Sprachen- und Handelsinstitut St. Josef auf dem Wesemlin in Luzern, nämlich: Haus Nr. 45 lit. g. mit Hauskapelle, Turnhalle, Gartenanlagen, Spiel- und Turnplatz etc., erstellt

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

7 mars 1893, 8 heures avant-midi. No 6296.

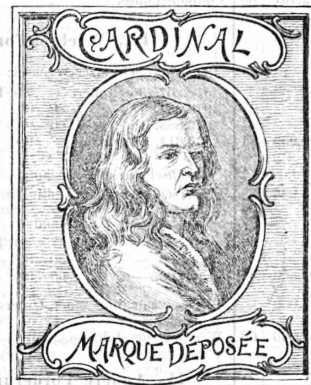
Helvétia Fabrique de sucre suisse à Monthey, Monthey (Suisse).



Sucre raffiné.

4. März 1893, 8 Uhr Vormittags. No 6297.

Jacq Jenny & Co, Fabrikanten, Glarus (Schweiz).



Cigaretten.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Suède. Traitement douanier des échantillons. Nous recevons de notre consulat à Stockholm les renseignements suivants sur les formalités de douane que le voyageur a à remplir en Suède pour les échantillons (montres) qu'il emporte avec lui:

« Tout voyageur de commerce arrivant en Suède avec des échantillons, est tenu de demander par écrit à l'administration centrale des douanes, c.-à-d. à la direction générale des douanes, à Stockholm, l'autorisation d'emporter avec lui ses échantillons, en déposant les droits d'entrée y afférents, droits qui lui sont restitués à la sortie. Cette demande d'autorisation peut toutefois se faire par télégramme, par exemple depuis Malmö, et la réponse, également télégraphique, arrive au bout de 2 à 3 heures. Le bureau des douanes de Malmö donne toutes les informations nécessaires à cet effet.

Après avoir versé les droits requis, le voyageur reçoit un passavant, et peut emporter ses échantillons dûment timbrés et enregistrés par la douane.

A son départ du pays, les droits qu'il a acquittés à l'entrée lui sont restitués de préférence au bureau où il les a versés. Ils peuvent aussi lui être rendus à un autre bureau de sortie, mais avec certaines formalités et des frais de correspondance et autres plus ou moins grands. »

Verschiedenes. — Divers.

Alkohol. Der Bundesrat hat am 8. d. M. beschlossen: 1) Der Rückvergütungssatz für den von den Exporteuren zu den Preisen vom 30. Dezember 1890 gekauften und per 1892 zur Ausfuhr gebrachten Monopolsprit wird auf Fr. 77.50 per Hektoliter absoluten Alkohols festgesetzt. An den nach diesem Satz berechneten Rückvergütungssummen kommen die gemäss Ziffer 2 des einschlägigen Bundesratsbeschlusses vom 16. Februar 1892 auf Grund eines Satzes von Fr. 70 geleisteten Abschlagszahlungen in Abzug. 2) Der Satz, zu welchem den Exportfirmen im Laufe des Jahres 1893 für den ausgeführten Monopolsprit Abschlagszahlungen auf ihr Schlussguthaben geleistet werden, wird zu Fr. 80 per Hektoliter absoluten Alkohols bestimmt.

Alcool. En date du 8 de ce mois, le conseil fédéral a pris la décision suivante: 1° Le taux légal de remboursement pour l'alcool monopolisé acheté de la régie par les exportateurs aux prix du 30 décembre 1890 et exporté en 1892 est fixé à fr. 77.50 par hectolitre d'alcool absolu. Du montant des remboursements calculés d'après ce taux seront déduits les acomptes déjà payés sur la base du taux de 70 fr. fixé par le chiffre 2 de l'arrêté du conseil fédéral du 16 février 1892. 2° Le taux provisoire auquel les acomptes trimestriels seront payés, dans le courant de l'année 1893, aux exportateurs, sur leur avoir de fin d'exercice, pour l'alcool exporté par eux pendant cette année est fixé à 80 fr. par hectolitre d'alcool absolu.

auf ca. 2707,80 m² Land ab Liegenschaft Kreuzmatt im Quartier Hof in Luzern, in sonniger aussichtsreicher Lage.

Die konkursamtliche Schätzung beträgt Fr. 45,000. —

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis können auf dem Konkursamt in Luzern eingesehen werden und werden überdies bei der Steigerungsbhaltung eröffnet.

Bezüglich Besichtigung der Liegenschaft wende man sich an das Konkursamt in Luzern, wo auch weitere Aufschlüsse erteilt werden. (V. 421¹)